

# Zum letzten Mal starteten alle im Dorfzentrum

## ■ 23 Klassen in der Weggiser Volksschule

*Das Schuljahr 2009/2010 wird wohl als historisch markantes Schuljahr in die Geschichte der Weggiser Schule eingehen.*

| Schule Weggis, Bruno Weingartner

201 Jahre nach der Eröffnung des allerersten Weggiser Schulhauses im Jahre 1808 - dieses stand da, wo jetzt die Linde vor dem Schulhaus Sigristhofstatt wächst - startete die Volksschule in der vergangenen Woche ein neues Schuljahr. Dieses wird schulgesehichtlich ein ganz besonderes sein: Es wird dies nämlich das letzte Jahr sein, in dem alle Abteilungen gemeinsam an einem Standort im Dorfzentrum geführt werden - ab Mitte August 2010 wird die Sekundarstufe ihr neues Schulzentrum im Dörfli beziehen können.

### 67 Arbeitsstellen in Voll- und Teilpensen

Im Schuljahr 2009/10 besuchen 417 Schülerinnen und Schüler in 23 Klassenzimmern den obligatorischen Unterricht: 38 Kinder sind es in den beiden Kindergartenabteilungen, 227 in der Primar- und 151 in der Sekundarschule. An der Schule und für die Schule arbeiten 67 Frauen und Männer: Im strate-

gischen Bereich ist dies die Schulpflege, im operativen sind es die Schulleitung, die Lehrpersonen in Voll- und verschiedenen grossen Teilpensen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulleitung, der Hauswartung und des Schülertransportes.

### Traditioneller Startapéro

Vor einer Woche lud die Schulpflege die Klassen- und Fachlehrpersonen zum traditionellen Schulstartapéro unter die Arkaden des Schulhauses Sigristhofstatt ein. Hier entstanden auch die Bilder zu diesem Beitrag mit den Gruppen der Lehrpersonen aus den einzelnen Schulhäusern. Schulpflegepräsidentin Luzia Kolb wünschte dabei allen viel Kraft und Energie für das bevorstehende Schuljahr, einerseits in ihrer Tätigkeit in den Klassen, andererseits auch bei der Schulentwicklung: «Wir werden auch dieses Jahr in verschiedenen Arbeitsgruppen wieder einiges neu anpacken auf der organisatorischen Ebene: die Schulsozialarbeit, die Vorabklärungen betreffend eines freiwilligen zweijährigen Kindergartens, der Mittagstisch, der Umzug ins Schulzentrum Dörfli mit allem, was damit zusammenhängt, all dies will gut durchdacht und konzipiert sein.»

## Die Klassen des Kindergartens und der Primarschule

Klasse	Klassenlehrperson	Schulhaus
KG Dorf	Patrizia Bolfing	Kindergarten Pfarreizentrum
KG Neubühl	Eliane Lehmann	Kindergarten Neubühl
1 a	Annette Schmid / Claudia Lichtsteiner	Dorfschulhaus
1 b	Angela Kälin	Dorfschulhaus
2 a	Judith Lang, ab 8. Schul- woche Simone Räth	Dorfschulhaus
2 b	Anja Bucher	Dorfschulhaus
3 a	Nadine Portmann	Kirchmatt
3 b	Martina Neth	Kirchmatt
4 a	Edi Ulrich	Grossmatt
4 b	Bruno Weingartner	Grossmatt
5 a	Sabine Koch	Grossmatt
5 b	Nicole Czekalla	Grossmatt
6 a	Alexandra Sidler	Grossmatt
6 b	Johannes Blatter	Grossmatt

## Die Klassen der Kooperativen Sekundarstufe 1

Klasse	Klassenlehrperson	Schulhaus
1 AB	Elsbeth Schmid-Heller	Kirchmatt
1 BC	Lukas Frey	Kirchmatt
1 CD	Noldi Küttel	Kirchmatt
2 AB	Gisela Koller Ullmann	Sigristhofstatt
2 B	Marco Wanner	Sigristhofstatt
2 CD	Claudia Weber-Frick	Sigristhofstatt
3 AB	Nicole Steiner-Motzer	Sigristhofstatt
3 B	Markus Bregy	Sigristhofstatt
3 CD	Ulrike Känzig	Sigristhofstatt



Schulpflege und Schulleitung: v.l.n.r.: André Duner, Schulleiter Kindergarten/Primarschule; Beat Furrer, Schulleiter administrativ und Sekundarstufe; Luzia Kolb, Schulpflegepräsidentin; Heinz Horat, Gemeinderat und Schulverwalter, Peter Isele, Schulpflegemittglied. Nicht auf dem Bild: Schulpflegemittglieder Raphaela Folkmar und Marc van de Giessen sowie Sachbearbeiterin Ruth Steiert.



Sie arbeiten vor allem in den Kindergärten und im Dorfschulhaus: Hinten v.l.n.r.: Barbara Suter, Mitarbeiterin Betriebsunterhalt; Eliane Lehmann, Kindergartenlehrperson; Franziska Christen, Lehrperson Integrative Förderung; Annette Schmid, Primarlehrerin; Peter Bomholt, Religionsunterricht. Vorne v.l.n.r.: Esther Steinmann, Lehrperson Integrative Förderung; Anja Bucher, Primarlehrerin; Regula Michel, Lehrerin Deutsch als Zweitsprache; Angela Kälin, Primarlehrerin; Patrizia Bolfing, Kindergartenlehrperson.



Und hier Arbeitende, die hauptsächlich im Schulhaus Sigristhofstatt tätig sind: Hinten v.l.n.r.: Oswald Urbancek, Mitarbeiter Betriebsunterhalt; Markus Bregy, Klassenlehrer Sekundarstufe; Monica Fiechter, Fachlehrerin Sekundarstufe; Peter Bucher-Metzger, Fachlehrer Sekundarstufe; Karin Marti, Religionsunterricht. Mitte v.l.n.r.: Andreas Egli, Fachlehrer Sekundarstufe; Gisela Koller, Klassenlehrerin Sekundarstufe; Ulrike Känzig, Klassenlehrerin Sekundarstufe; Thomas Suter, Mitarbeiter Betriebsunterhalt. Vorne v.l.n.r.: Claudia Weber, Klassenlehrerin Sekundarstufe; Sonja Meister, Fachlehrerin Sekundarstufe; Nicole Steiner-Motzer, Klassenlehrerin Sekundarstufe; Marcel Ziegler, Religionsunterricht.



Hier stellen sich Lehrpersonen aus dem Schulhaus Kirchmatt zum Gruppenbild. Hinten v.l.n.r.: Sibylle Meier, Lehrerin für Gestalten; Oliver Käslin, Lehrperson Integrative Förderung; Lukas Frey, Klassenlehrer Sekundarstufe; Martina Neth, Primarlehrerin. Vorne v.l.n.r.: Noldi Küttel, Klassenlehrer Sekundarstufe; Nadine Portmann, Primarlehrerin; Elsbeth Schmid, Klassenlehrer Sekundarstufe; Ricarda Kolkman, Lehrperson Integrative Förderung.



Das Team aus dem Schulhaus Grossmatt: Hinten v.l.n.r.: Bruno Weingartner, Primarlehrer; Gabi Ulrich, Fachlehrerin Primarstufe; Sabine Koch, Primarlehrerin; Alexandra Sidler, Primarlehrerin; Meinrad Heer, Mitarbeiter Betriebsunterhalt, Johannes Blatter, Primarlehrer. Vorne v.l.n.r.: Edi Ulrich, Primarlehrer, Susanne Knöpfli, Fachlehrerin Primarstufe; Ursula Schwab, Lehrperson Integrative Förderung; Nicole Czekalla, Primarlehrerin; Leo Stocker, Religionsunterricht.

## Israel – Palästina: Stationen einer schwierigen Beziehung

■ *Hertensteiner Inselabend mit Klara Obermüller*

Durch ihr Leben zieht sich eine Beziehung zu Religion, von der Geschichte der Dorothee von Flüe über das Portrait von Sigi Feil bis zur Sendung «Sternstunde Philosophie» von SF DRS, die sie bis zu ihrer Pensionierung moderierte.

Niemand sehnt sich mehr nach Frieden als die Menschen im Nahen Osten. Und niemand ist weiter davon entfernt als die Bewohner jenes Landstrichs, den die einen Israel, die andern Palästina nennen. Die Ursachen des Konflikts sind tief in der Vergangenheit zu suchen, und sie liegen mehrheitlich in Europa, das mit seinem Antisemitismus, aber auch mit seiner Kolonialpolitik den Boden für immer neue Gewalteskalationen in der Region bereitet hat. Wer die Ereignisse von heute verstehen will, der muss sich mit dieser Geschichte auseinandersetzen. Klare Schuldzuweisungen und simple Lösungsvorschläge kann es danach keine mehr geben.



Klara Obermüller, Journalistin und Autorin, hat diese schwierige Beziehung über Jahrzehnte aufmerksam begleitet. Sie hat dazu etwas zu sagen.

Sonntag, 30. August, 18.30 Uhr  
Bildungshaus Stella Matutina  
Ohne Anmeldung, Eintritt frei, Kollekte

## Philosophieren – Weisst du wieviel Sternlein stehen

■ *Stella Matutina Bildungshaus*

*Im klaren über irgend etwas sein, heisst unter Umständen, alles verlieren.*  
Robert Walser

Wer das Glück hat, unter einem offenen Sternenhimmel zu wohnen, wird ergriffen zur flimmernenden Milchstrasse hinaufschauen und erstaunt sagen: Es ist dies ja nur ein allerkleinster Teil vom Ganzen.

Wer das Glück hat, sein Leben zu verstehen als eine unabreissbare Kette von Situationen, von denen uns jede eine unzählbare Menge von Inhalten entgegenbringt – auch er wird sagen: Es ist

eindrücklich und vielsagend, das Ganze ist jedesmal unfassbar.

Dann aber kann es sein, dass wir uns zur Ordnung rufen: Schau das Einzelne an, beobachte es genau und stell die wichtigsten Merkmale fest. Mach, dass du das Einzelstück in den Griff bekommst. Beides ist notwendig, das Einzelne und das Ganze. Wer aber nur Einzelnes sieht, verliert vieles.

Leitung: P. Dr. Werner Hegglin  
Samstag, 5. September, 15.30, bis Sonntag, 6. September, 15.30 Uhr  
Leitung: P. Werner Hegglin, Dr. phil.

...online mit dot-com.ch



altradex.ch

projectaline webdesign, vitznau, 041 397 16 66